

E NATURWISSENSCHAFTEN, TECHNIK, MEDIZIN

EC BIOWISSENSCHAFTEN

ECD Botanik

Fossile Pflanzen

Bernstein-Inklusen

**17-2 *Pflanzen in Bernstein* : seit der Saurierzeit eingeschlossen / Carsten Gröhn ; Max J. Kobbert. - 1. Aufl. - Kiel ; Hamburg : Wachholtz - Murmann Publishers, 2017. - 239 S. : zahlr. Ill. ; 28 cm. - ISBN 978-3-529-05458-7 : EUR 29.90
[#5278]**

Bernstein, kein Stein, sondern erstarrtes Harz, meist von Kiefernarten, ist nicht nur als Schmuckstück beliebt, sondern auch für die Paläontologie wegen seiner Einschlüsse von Tieren oder Pflanzen,¹ den Inklusen, von großem Interesse, bergen sie doch Lebewesen, die vor über 200 Millionen Jahren gelebt haben. Zunächst befassen sich die Autoren mit den Bernsteinwäldern, der Entstehung des Bernsteins mit seinen Erscheinungsformen und Farben und der Bernsteinforschung. Natürlich wurden dem Bernstein in früheren Zeiten wegen seiner ungewöhnlichen Eigenschaften, wie beispielsweise Brennbarkeit oder Magnetismus, universelle Heilkräfte nachgesagt. Der Hauptteil des Werkes ist sodann den pflanzlichen Einschlüssen des Bernsteins gewidmet, die entsprechend ihrer systematischen Einordnung gegliedert sind. Hinzu kommen aber auch in kurzen Abschnitten noch Bakterien, Einzeller, Schleimpilze und Pilze. Die Vielfalt an Inklusionen: Holz, Rinde, Wurzeln, Blätter, Sprosse, Blüten, Staubblätter, Pollen, Zapfen, Früchte, Samen und Pflanzenhaare ist beeindruckend. Die Koexistenz von Insekten und Pflanzenteilen (z.B Biene und Nektartropfen, Rüsselkäfer und Bohrgänge) wird ebenso behandelt, wie besondere Inklusen (Kristalle) oder Pseudoinklusen, die zwar aussehen, wie pflanzliche Einschlüsse, aber Luft-einschlüsse oder Schlieren sind. Damit alle diese Einschlüsse wissenschaftlich bearbeitet und in ästhetischen und beeindruckenden Bildern wiedergegeben werden können, bedarf es allerdings einer ausgefeilten Präparations- und Konservierungsmethodik, schön demonstriert an einer Insekteninkluse. In dem unbehandelten Stein ist das Insekt nur schemenhaft zu erkennen, nach Bearbeitung sind Einzelheiten des Tierkörpers sehr gut wahrzunehmen. Damit die Protagonisten letztendlich im richtigen Licht erscheinen, ist

¹ Vgl. den Ausstellungskatalog *Zeitkapsel Bernstein* : Lebewesen vergangener Welten ; [Begleitbuch zur gleichnamigen Ausstellung im Naturhistorischen Museum Braunschweig, 2. Oktober 2015 bis 22. Mai 2016] / Carsten Gröhn ... - München : Pfeil, 2015. - 96 S. : zahlr. Ill., graph. Darst., Kt. ; 21 cm. - ISBN 978-3-89937-198-7 : EUR 10.00. - Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1076790887/04>

zudem eine aufwendige fotografische Ausrüstung nötig, die ebenfalls kurz vorgestellt wird. Ein umfangreiches, meist englischsprachiges Literaturverzeichnis ist sicher für den Fachmann nützlich, weniger für den interessierten Laien. Den Autoren gelingt es bestens, systematisch in die phantastische und in vielen Fällen noch geheimnisvolle Welt der pflanzlichen Bernstein-einschlüsse einzuführen. Über 700 hervorragende und informative Fotos dokumentieren dieses vergangene Zeitalter.

Joachim Ringleb

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8346>